

Inhalt

Vorwort	9
1. Einführung	11
2. Kindheit und Jugend in Berlin	23
3. Die bündische Zeit (1919 bis 1926/27)	27
3.1 Erich Maschke und der Weiße Ritter	27
3.2 Das Mitwirken bei den Neupfadfindern	35
3.3 Die Bedeutung der jugendbewegten Jahre	42
4. Königsberg (1925 bis 1935)	49
4.1 Ostpreußische Jahre	49
4.2 Erich Maschke als Student und Lehrer in Königsberg	51
4.3 Politische Einstellung?	61
4.4 Volksgeschichte und Ostforschung – Erich Maschkes persönliches Engagement	64
4.5 Vom Deutschen Orden und Ostpreußen – Historiographie in Königsberg	82
4.6 Der Nachbar Polen	93
4.7 Ansichten von »Volk«	106
5. Jena (1935 bis 1942)	113
5.1 Berufung mit Hindernissen	114
5.2 Günther Franz und die thüringische Landesgeschichte	117
5.3 Innerhalb und außerhalb der Universität im Einsatz	124
5.4 Konstruktionen von »Volk«	129
5.5 Vom deutschen Osten zum Ostraum	136
5.6 Einheit des Reiches und germanisches Erbe – Schriften zum Mittelalter	142
5.7 Die Staufer	147
5.8 Von »Neuordnung« und Eroberung – Zeitgeschichtliche Beiträge	158
5.9 Wehrdienst und Kriegsteilnahme	166

6.	Leipzig (1942 bis 1945)	175
6.1	Erich Maschkes Wirken an der Universität	177
6.2	Krieg und Nachkriegszeit in Leipzig	181
7.	Die Jahre der Gefangenschaft (1945 bis 1953)	189
7.1	Die Internierung im Speziallager Mühlberg (1945 bis 1946)	189
7.2	In sowjetischer Kriegsgefangenschaft (1946 bis 1953)	196
8.	Der Wiedereinstieg	217
9.	Heidelberg (1956 bis 1982)	225
9.1	Jahre am Neckar	225
9.2	Ein Vierteljahrhundert zurück: Die Berufung nach Heidelberg . .	227
9.3	Erich Maschke und die Sozialgeschichte	229
9.3.1	Erich Maschkes Anteil an der Etablierung der modernen Sozialgeschichte	231
9.3.2	Theoretische Überlegungen zur Sozialgeschichte?	234
9.3.3	Transformationsprozesse und Kontinuitäten – Auf dem Weg von der Volks- zur Sozialgeschichte	238
9.3.4	Die Annales	247
9.4	Die Lehrtätigkeit und das Wirken an der Universität	250
9.5	Das Wirken außerhalb der Universität	254
9.6	Ostforschungen nach 1945	256
9.6.1	Erich Maschke und Polen	263
9.6.2	Schriften zur ostmitteleuropäischen Geschichte und zum Deutschen Orden	268
9.6.3	Überarbeitete Publikationen	268
9.6.4	Darstellungen zum deutschen Orden nach 1953	271
9.7	Arbeiten zur Wirtschaftsgeschichte	280
9.8	Stadtgeschichte als »bevorzugtes Forschungsgebiet« in Heidelberg .	285
9.8.1	Die Auseinandersetzung mit der Annales-Geschichtsschreibung und der DDR-Stadtgeschichtsforschung .	289
9.8.2	Der Südwestdeutsche Arbeitskreis für Stadtgeschichtsforschung	293
9.9	Die Wissenschaftliche Kommission zur deutschen Kriegsgefangengeschichte	295
9.9.1	Die Ernennung	297
9.9.2	Neue Wege	302
9.9.3	Die eigene Gefangenschaft als Erfahrungshintergrund . .	303
9.9.4	Vorworte und Einleitungen	305
9.9.5	Die internationale Ausrichtung der Kommissionsarbeit . .	307

9.9.6 Die Kommission in der deutschen Wissenschaftslandschaft	310
9.9.7 Verschwisterte Unternehmungen	313
9.9.8 Problemfelder zeithistorischen Arbeitens	315
9.9.9 Die Auseinandersetzungen um die Veröffentlichung	322
9.9.10 Kooperationsverhältnisse?	331
10. Resümee	339
Abkürzungen	347
Schriftenverzeichnis Erich Maschkes	349
Quellen- und Literaturverzeichnis	363
Quellen	363
Gespräche und schriftliche Mitteilungen	365
Verwendete Literatur	366
Register	387